

31. Westfälisch-Lippische Elternkreistagung

„Eltern machen sich fit!“

**07. – 09. Oktober 2011
Oelde**

LWL-Koordinationsstelle Sucht
Wareндorfer Straße 25 – 27
48145 Münster
Wolfgang Rometsch
Jörg Körner
Tel.: 0251 / 591 4710 oder 5538
Fax: 0251 / 591 5484
E-Mail: joerg.koerner@lwl.org

In Kooperation mit



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Einladung

Liebe Eltern,

fragt man einen Alkohol- oder Drogenabhängigen zu Beginn der Behandlung nach seinem Behandlungsziel, so wird selbstverständlich die Drogenfreiheit bzw. Abstinenz genannt. Abstinenz heißt bekanntlich „Enthaltsamkeit“ oder „Verzicht“, also für Suchtkranke kein Konsum von Suchtmitteln. Im Laufe einer Behandlung zeigt sich aber oftmals, dass der vollständige Verzicht auf Mittel mit Suchtcharakter (z. B. Alkohol, Benzodiazepine, Cannabis) das Leben nach der Therapie eher grau und unattraktiv erscheinen lässt.

So nimmt ein behandelter Alkoholabhängiger für sich durchaus in Anspruch, gelegentlich einmal zur Entspannung zu kiffen oder auch bei einer Tanzparty sich mit einer kleinen Pille „fit“ zu machen. Drogenabhängige, die eine medizinische Reha absolviert haben, möchten nicht auf jeglichen Alkoholkonsum verzichten, ja sogar ein „Pfeifchen“ am Wochenende sehen sie nicht als einen dramatischen Rückfall an. Substituierte wiederum nehmen für sich in Anspruch, Down-Phasen durch Benzodiazepine zu überbrücken oder auch in geselliger Runde mal ein Glas Wein oder auch ein härteres Getränk zu trinken.

Wie ist dies alles einzuordnen? Sind jegliche Behandlungsaktivitäten umsonst gewesen, wenn ein Suchtkranker sich wie beschrieben verhält, oder ist der gelegentliche (Bei-)Konsum eher der Normalfall? Bedarf es vielleicht eines akzeptanzorientierteren Ansatzes, also weniger Fürsorge, mehr Wahrung der Autonomie, oder sollte nicht immer nach Veränderung gefragt sondern bewahrend gearbeitet, und, sollte statt des Zieles der Abstinenz eher die Schadensminimierung in den Vordergrund gestellt werden? Das Programm KISS – Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum, das von Professor Dr. Joachim Körkel, Nürnberg, entwickelt wurde, verbreitet sich im Lande mit beachtlicher Geschwindigkeit. Ist dieser Weg erfolversprechender als der klassische Ansatz der strikten Abstinenzorientierung?

Mit diesen sicherlich sehr schwierigen Fragen möchten wir uns anlässlich der 31. Elternkreistagung des LWL und der ARWED im Landkomforthotel Gut Meier Gresshoff beschäftigen. Natürlich soll auch ausreichend Zeit für Gespräche, Spaziergänge oder auch nur „Klönrrunden“ sein, so wie dies bei unseren Elternkreistagungen Tradition besitzt. Mit dem ländlichen Rahmen haben wir einen Tagungsort gewählt, der Gelegenheit bietet, sich wieder ein bisschen „fit zu machen“ für den häuslichen Alltag, aber auch für die weitere Elternkreisarbeit.

Ich wünsche mir, dass auch diese 31. westf.-lippische Elternkreistagung wieder von guten Impulsreferaten, intensiven Diskussionen und bleibenden Begegnungen geprägt sein wird.

Hans Meyer
Landesrat

Programm

Freitag, 07.10.2011

18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer <i>Hans Meyer, Münster</i> <i>Wolfgang Rometsch, Münster</i>

Samstag, 08.10.2011

bis 09.15 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr bis 10.30 Uhr	„Alkohol - Cannabis – Benzodiazepine“ - Grenzen des Beikonsums bei Substituierten <i>Dr. Heinrich Elsner, Bochum</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr	„Na dann mal Prost“ – der Gebrauch von Alkohol und anderen Substanzen nach einer Drogentherapie <i>Ludmilla Dickmann, Gütersloh</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr bis 16.15 Uhr	Gruppenarbeit zu den Themen des Vormittags Arbeitsgruppe 1, Moderation: Dr. Heinrich Elsner Arbeitsgruppe 2, Moderation: Ludmilla Dickmann
16.15 Uhr	Kaffeepause
16.45 Uhr bis 18.00 Uhr	Gruppenarbeit zu Themen des Vormittags (Wechsel der Gruppen) Arbeitsgruppe 1, Moderation: Dr. Heinrich Elsner Arbeitsgruppe 2, Moderation: Ludmilla Dickmann
18.30 Uhr	Abendessen

Sonntag, 09.10.2011

bis 09.25 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	„KISS - Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum – ein Programm zum kontrollierten Drogenkonsum“ <i>Gil Bietmann, Werner Utech, Dortmund</i>
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Aktuelle Informationen der ARWED <i>Wolfgang Odenthal, Hagen</i>
11.45 Uhr	Zusammenfassung / Abschluss <i>Wolfgang Rometsch, Münster</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

- Bietmann, Gil, AIDS-Hilfe Dortmund, Leiter der Drogenhilfeeinrichtung KICK, Dortmund
- Dickmann, Ludmilla, Dipl. Soz.-Arb., LWL-Klinik Gütersloh, Bernhard-Salzmänn-Klinik, Gütersloh
- Elsner, Dr. Heinrich, Leitender Arzt - Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Krisenhilfe e.V., Methadon-Ambulanz, Bochum
- Meyer, Hans, Landesrat, LWL-Landesjugendamt, Schulen und Koordinationsstelle Sucht, Münster
- Odenthal, Wolfgang, ARWED e.V., Hagen
- Rometsch, Wolfgang, Leiter der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster
- Utech, Werner, AIDS-Hilfe Dortmund, Drogenhilfeeinrichtung KICK, Dortmund

Teilnehmerkreis

Koordinatoren und Mitglieder der Elternkreise aus Westfalen-Lippe.
(Die Teilnehmerzahl ist auf max. 4 Personen pro Elternkreis begrenzt.)

Tagungsort

Landkomforthotel Gut Meier Gresshoff
Gresshoffweg 6
59302 Oelde
Tel.: 02522 913 0
Fax: 02522 913 222
Homepage: www.meier-gresshoff.de
E-mail: info@meier-gresshoff.de

Unterkunft und Verpflegung

Es wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von **75,00 Euro** erhoben
(inkl. Verpflegung, Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer und allen Nutzungsgebühren).

Anmeldung

Bitte senden Sie uns beiliegendes Anmeldeformular **bis spätestens 14.09.2011** ausgefüllt und unterschrieben zurück. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Sie bis zum 26.09.2011 eine gesonderte Teilnahmebestätigung mit Rechnung erhalten.

Anreise / Wegbeschreibung

Mit dem Auto

von der Autobahn A2: Dortmund – Hannover

Abfahrt Oelde, rechts Richtung Soest

nach 1 km rechts (Wegweiser) (hinter der ehemaligen Gaststätte Poseidon)

nächste Straße rechts (Wegweiser)

von der Autobahn A44: Kassel – Dortmund

Abfahrt Erwitte, Richtung Lippstadt

B 55 Richtung Rheda Wiedenbrück, A2 Richtung Dortmund

nach 1 km rechts (Wegweiser) (hinter der ehemaligen Gaststätte Poseidon)

nächste Straße rechts (Wegweiser)



Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Antwort an:

LWL-Koordinationsstelle Sucht
z.H. Jörg Körner
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Fax: 0251/591-5484

Anmeldung

**31. Westfälisch-Lippischen
Elternkreistagung**

vom 07. – 09. Oktober 2011
im Landkomforthotel
Gut Meier Gresshoff
Oelde

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 31. Westfälisch-Lippischen Elternkreistagung an

Übernachtung:	☐ ja	☐ nein
	☐ Doppelzimmer	☐ Einzelzimmer
	↓ mit _____	
Name:	_____	
Vorname:	_____	
Adresse: (privat)	_____ _____ _____	
Telefon: (privat)	_____	
E-Mail (privat)	_____	
Elternkreis:	_____	

Bei einer Absage nach Ablauf der Meldefrist (23.09.2011) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden.

Ort / Datum

Unterschrift